

TEMPORARY GALLERY

14 SEP. - 17 NOV. 2013

KATE DAVIS: EIGHT BLOCKS OR A FIELD

"Eight Blocks or a Field" präsentiert eine neue Gruppe von Werken von Kate Davis (geboren 1977 in Neuseeland, lebt in Glasgow), die sich aus einer feministischen Perspektive heraus mit den spezifischen Geschichten des Spiels und deren Wertebestimmungen auseinandersetzen. In den neuen Arbeiten webt Davis die Lerntheorien von Friedrich Fröbel und Maria Montessori (mit ihrer Betonung auf taktile Erfahrung und ihren unterschiedlichen Ansichten über die Strukturierung von Spiel) mit einer skurrilen Sammlung von behelfsmäßigen, aus Basismaterialien hergestellten Puppen zusammen und betrachtet sie aus dem Blickwinkel der feministischen Ökonomie. Diese und andere Quellen werden dazu verwendet, die allgegenwärtigen digitalen Technologien und scheinbar abstrakten ökonomischen Systeme zu untersuchen, die das gegenwärtige Leben maßgeblich prägen. Die Ausstellung fordert uns auf, den Gebrauchswert bestimmter Objekte neu zu überdenken (und vielleicht auch neu zu artikulieren), die überflüssig oder überholt geworden sind. "Spielzeug ist Handwerkzeug - nicht Kunstwerk" schrieb Walter Benjamin, selbst ein Sammler von Spielzeug. Wenn Davis' früheres Werk feministische Ansätze oft dazu verwendet hat, zu überdenken, wie Geschichten produziert werden (nicht zuletzt die Geschichte der Kunst), setzt Davis in "Eight Blocks or a Field" feministische Ökonomie als 'Handwerkzeug' ein, um unsere Wertesysteme und Hierarchien des Spiels in Frage zu stellen.

Zur Ausstellung erscheint ein Künstlerbuch
mit Texten von Regina Barunke, Abraham Cruzvillegas, Maria Fusco, Ellie Herring und
Dominic Paterson. Design: James Brook

Ausstellungen (Auswahl):

2012 The Drawing Room, London; Sanctuary/Comraich, Mount Stuart, Isle of Bute; eva International 2012, Limerick; „Olinka or Where Movement is Created“, Museo Rufino Tamayo, Mexico; 2011 Galerie Kamm, Berlin; 2010 GoMA, Glasgow; Museo de la Ciudad, La Galeria de Comercio, Mexico; CCA, Glasgow (mit Faith Wilding); 2009 „The End of the Line: Attitudes in Drawing“, a Hayward Touring Exhibition, Art Sheffield 10 (Gemeinschaftsarbeit mit Jimmy Robert); „Das Gespinst“, Museum Abteiberg, Mönchengladbach; 2008 Sorcha Dallas, Glasgow; 2007 Tate Britain, London; 2006 Kunsthalle Basel, „If I can't dance I don't want to be part of your revolution“, De Appel, Amsterdam

Besonderer Dank:

Dominic Paterson, Abraham Cruzvillegas, Luke Collins, Anne-Marie Copestake, Maria Fusco, Ellie Herring, the McKeown family, Frances Priest, Edwin Pickstone, Scott Associates, Galerie Kamm, Friedrich-Fröbel-Museum, Bad Blankenburg, Museum of Childhood, Edinburgh

Mit freundlicher Unterstützung:

TEMPORARY GALLERY
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES
KUNSTSTANDORTES KÖLN E.V.

MAURITIUSWALL 35
D 50676 KÖLN
T +49 221 30234467
INFO@TEMPORARYGALLERY.ORG
WWW.TEMPORARYGALLERY.ORG

TEMPORARY GALLERY

Kunststiftung NRW, Creative Scotland, Goethe-Institut, Stadt Köln Kulturamt, RheinEnergie
Stiftung Kultur, Opekta Ateliers Köln, Hotel Chelsea, Deltax Wirtschafts- und
Steuerberatungsgesellschaft mbH

TEMPORARY GALLERY
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES
KUNSTSTANDORTES KÖLN E.V.

MAURITIUSWALL 35
D 50676 KÖLN
T +49 221 30234467
INFO@TEMPORARYGALLERY.ORG
WWW.TEMPORARYGALLERY.ORG